

Produktinformation und Haftungsausschluss zu den Kunststoffvisieren

Beschreibung: Anlässlich der SARS-CoV-2/COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Lieferengpässen bei Schutzausrüstung im weitesten Sinne hat sich in Dresden unter dem Dach von DRESDEN-concept und biosaxony e. V. ein loser Zusammenschluss von Forschungseinrichtungen und Firmen gebildet, der Kunststoffvisiere für medizinische- und Pflegeeinrichtungen in Ostsachsen herstellt. Die Kunststoffvisiere werden von uns **kostenlos** zur Verfügung gestellt und dürfen **weder weiterverkauft noch zum Verkauf angeboten** werden. Da an der Herstellung verschiedene Einrichtungen beteiligt sind und unterschiedliche Geräte und Materialien zum Einsatz kommen, kann das Design (z. B. die Farbe einzelner Bauteile) voneinander abweichen. Dies hat keine Auswirkungen auf die Funktion.

Nähere Informationen zu dieser Initiative finden sich im Internet unter der Adresse:

<https://www.dresden-concept.de/services/coronavirus-3d-druck.html>

Wir danken allen Einrichtungen, Firmen und Personen, welche diese Initiative mit Geld, Sachspenden, Maschinen oder Personal unterstützen.

Haftungsausschluss: Bei unseren Kunststoffvisieren handelt es sich **nicht** um Medizinprodukte oder persönliche Schutzausrüstung im Sinne der einschlägigen spezialgesetzlichen Vorschriften (insbesondere Medizinproduktegesetz und PSA-Verordnung).

Die Produkte sind **nicht zertifiziert** und weder medizinisch noch anderweitig **geprüft**.

Es handelt sich um **Behelfsprodukte**, welche die akute Materialknappheit abfedern sollen, welche durch die SARS-CoV-2/COVID-19-Pandemie entstanden ist. Sie sind nicht dafür gedacht, über die Dauer der SARS-CoV-2/COVID-19-Pandemie hinaus verwendet zu werden.

Träger*innen unserer Kunststoffvisiere können sich insbesondere **nicht** darauf verlassen, dass diese sie oder andere vor einer Infektion mit dem SARS-Coronavirus-2 schützen, da für diese Visiere **keine entsprechende Schutzwirkung nachgewiesen** wurde. Die Kunststoffvisiere sollen lediglich eine simple Barriere zwischen Erreger*in und Träger*in bieten. Es handelt sich **nicht** um **Atemschutzmasken** für medizinisches Personal im Sinne des Arbeitsschutzes und kann das Tragen derselben deshalb **nicht ersetzen**. Die Benutzung erfolgt auf **eigene Gefahr**.

Dresden, den 8. April 2020